

Ab Montag wird gegessen

Mehrzweckgebäude für Anne-Frank- und König-Heinrich-Schule kostete 1,1 Mio. Euro

VON ULRIKE LANGE-MICHAEL

FRITZLAR. Täglich ein warmes Mittagessen in der Schule zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht - ab nächster Woche kein Traumgespinnst mehr für einige Schüler der Anne-Frank- und König-Heinrich-Schule in Fritzlar. Nach knapp zweijähriger Bauzeit wurde gestern das neue Mehrzweckgebäude mit Mensa am Kreisel des Gebrüder-Seibel-Rings eingeweiht.

50 bis 60 Ganztagschüler der Anne-Frank-Schule und die neuen 5. Klassen (täglich eine andere mit ihrem Lehrer) der König-Heinrich-Schule werden zunächst den Mittagstisch nutzen, den der Genießertreff Fritzlar (am Tegut) liefert. Die Ausgabe organisiert ein neuer Förderverein.

1,1 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm für Ganztagschulen standen laut Landrat Frank-Martin Neupärtl für den Neubau zur Verfügung. Das Gebäude bietet mit der Mensa (**kleines Foto rechts außen**) nicht nur einen Speiseraum, sondern dank der Bühne einen Veranstaltungsort für Theater- und Musikgruppen. Die Bläserklassen und -gruppen der beiden Schulen bewiesen das während der Einweihungsfeier (**großes Bild rechts oben**). Außerdem können drei gesonderte Gruppenräume genutzt werden.

KHS-Schulleiter Dr. Ulrich von Nathusius erinnerte trotz der Freude über das neue Haus daran, dass mit der verkürzten Gymnasialzeit demnächst 600 KHS-Schüler täglich an den Nachmittagen Pflichtunterricht hätten. Für eine gute Betreuung dieser Schüler seien



Einweihung mit Musik: Neue Mensa



weitere Investitionen in eine größere Mensa/Kantine erforderlich. Er appellierte an die Politiker, für eine Verlagerung von Haushaltsmitteln in den Bildungssektor einzutreten.

Auch AFS-Schulleiter Berthold Umbach betonte, dass eine voll ausgebaute Ganztagschule 30 Prozent mehr Perso-

nal und zusätzliche Räume benötige, wolle sie kein Flickwerk bleiben. Das neue Gebäude müsse ausbaufähig sein. Das Mehrzweckhaus könne zu einem Ort der Begegnung werden für die Schüler der beiden Schulen, hoffte AFS-Schulsprecherin Jasmin Wedemeyer.

Für die Gestaltung des transparenten, mit roten und gelben Elementen farbig akzentuierten Gebäudes war Architekt Joachim Schander zuständig, der symbolisch den Schlüssel übergab (**Foto unten links**) an Dr. von Nathusius, Landrat Neupärtl und Berthold Umbach.